

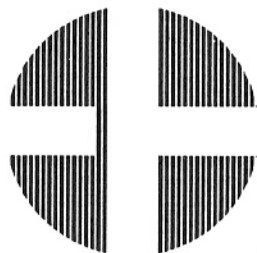
Telli post

22. Jahrgang Ende März 1995

Nr. 3

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli





TELLI APOTHEKE

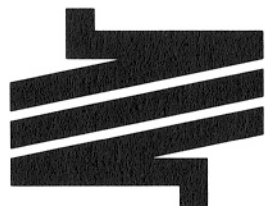
im Einkaufszentrum Telli

Tel. 064/24 84 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag	13.30 - 18.30	Donnerstag	09.00 - 20.00
Dienstag - Freitag	09.00 - 18.30	Samstag	08.00 - 17.00



Kurt Lüscher AG

Elektrotechnische Unternehmungen
Stark- und Schwachstromanlagen
Telefonanlagen A+B, EDV Installationen
Reparaturservice, AEG Servicestelle

5000 Aarau
Neumattstrasse 30
Tel. 064/25 44 44
Fax 064/22 56 22

Ihr Elektriker in der Telli



Liebe Tellianerinnen Liebe Tellianer

Wie Sie aus der Tagespresse entnehmen konnten, beschert uns der Stadtrat ein schönes Ostergeschenk in Form eines "happigen" Aufschlages für die Kehrichtentsorgung. Das seit 1989 gültige Abfallreglement der Stadt Aarau

schreibt nämlich vor, dass eine Gebührenanpassung zu erfolgen hat, wenn der Deckungsgrad unter 90 % absinkt. Weil der Deckungsgrad 1994 nur noch 83,7 Prozent betragen hat, werden die Kehrichtgebühren ab sofort um durchschnittlich 33 (dreiunddreissig) Prozent erhöht.

Wieso eine Erhöhung von 33 %, habe ich mich gefragt? Bis zum Erreichen des vollen Deckungsgrades fehlen doch nur 16,3 %. Addiert man die Mehrwertsteuer von 6,5 % noch hinzu, ergibt dies ein Total von rund 23 %.

Ich habe mir lange überlegt, warum eigentlich der Stadtrat so grosszügig gerechnet hat. Auf einmal fiel der "Batzen"! Sicherlich gibt es in der Stadt Leute, welche blaue Kehrichtsäcke und Sperrgutmarken nur vom Hörensagen kennen oder vielleicht so etwas Ähnliches in einem Gestell eines Warenhauses gesehen und sich gefragt haben, für was denn dies gut sei. Das sind auch die gleichen Leute, die den Abfall lieber und auch billiger in einem der zahlreichen Container in der Nachbarschaft oder in den öffentlichen Abfallkübeln verschwinden lassen, natürlich nur dann, wenn's niemand sieht.

Und diese 10 Prozent müssen selbstverständlich auch bezahlt werden, und dies von den braven Bürgern, welche sich an die Spielregeln halten. Sollte ich mit meinen Gedanken einem Hirngespinnst nachjagen, möchte ich mich in aller Form entschuldigen.

Nun zu etwas Erfreulichem. Seit Anfang März besitzt die Telli ein eigenes Anschlagbrett für die öffentlichen Publikationen der Stadt wie z.B. das Militärtabelleau, Zivilschutz-Kurse, etc. Der Schaukasten befindet sich an der Nordfront des Einkaufszentrums Telli zwischen der Drehtüre und der Post. Ein langjähriges Postulat ist somit in Erfüllung gegangen und ich möchte den zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung für die Realisierung recht herzlich danken.



Unser Titelbild:

Das Jubiläums-Guggenmusik-Treffen zum 20sten im Einkaufszentrum, war wiederum ein kakophonischer Erfolg. Den einen wars zu wenig den anderen zu laut.

Über 150 Kinder liessen sich von Petrus nicht einschüchtern und nahmen am Nachmittag, trotz strömendem Regen, am Kinderumzug vom Färberplatz in die Telli teil.

Die Revolution in der Autopflege:

WAX-MAX

DER POLIER-AUTOMAT

- ★ **supergünstig**
- ★ **in nur 10 Minuten**
- ★ **Schutz + Glanz für Monate**

**10% Rabatt mit
diesem Inserat!**

Stützli wösch

- **Schlieren beim Gaswerk**
- **Aarau in der Telli**
- **Villmergen Industrie**

VERBODEN TE WERBUNG AARAU

Nebst den Schlagzeilen von städtischer Tragweite soll unser Quartierleben nicht zu kurz kommen. So möchte ich Sie auf einige Veranstaltungen hinweisen, die vom Quartierverein und vom Gemeinschaftszentrum oder auch mit Unterstützung anderer Organisationen in nächster Zeit durchgeführt werden.

Am Samstag, 1. April 95 (kein Aprilscherz), von 8 - 17 Uhr, findet im Saal und vor dem Gemeinschaftszentrum ein grosser "OSTERMARKT" statt. Verschiedene Handarbeiten von über 20 TeilnehmerInnen werden feilgeboten, so u.a. handgemalte Ostereier, Kasperlfiguren, Glas- und Keramikwaren, Kerzen, Tee, Kräuter etc. Einen Teil des Erlöses kommt der Aktion "Denk an mich" zugute.

Der gemeinnützige Frauenverein organisiert vom 4. - 6. April 95 wiederum die beliebte Kinderkleider-Börse. Beachten Sie bitte die genauen Oeffnungszeiten im Inserat dieser Nummer.

Jung und Alt treffen sich am Karsamstag-Morgen, den 15. April 95, beim grossen "Eiertütschet" im Cheminéeraum des GZ Telli bei Kaffee und Tee. Dieser Anlass wird vom Quartierverein Telli durchgeführt.

Am Samstag, 22. April 95, bietet sich die Gelegenheit, Ihr Zweirad einer gründlichen "Frühlingsputzete" zu unterziehen. Ja sogar kleine Reparaturen werden an Ort und Stelle ausgeführt. Ein gut eingespieltes Team der Bezirksschul-Klasse von Kurt Röthlisberger wartet auf viel Arbeit ab 9 Uhr auf dem Telliplatz.

Zum Schluss möchte ich noch auf einen Vorfall hinweisen, der sich kürzlich in der Telli ereignet hat und mich nachdenklich stimmt. Augenzeugen berichteten nämlich, dass Jugendliche mit Pfeil und Bogen auf Vögel geschossen und mit Steinen nach Enten geworfen hätten. Solche Taten finde ich abscheulich und können als Tierquälerei geahndet werden. Liebe Eltern, helft doch mit, dass sich solche Vorkommnisse nicht mehr wiederholen.

Wir alle lieben ja unsere Telli mit all den Menschen, Tieren, Blumen, dem Wasser und all dem Grünen. Wir wollen Sorge zur Natur und zur Umwelt tragen und hoffen auf einen wunderschönen Frühling.

Mit freundlichen Grüssen
Walter Pugneth
Leiter Gemeinschaftszentrum Telli



Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein · Sektion Aarau

Eine unserer Dienstleistungen:

MAHLZEITENDIENST

Für Betagte, Behinderte, Kranke

Abwechslungsreicher, saisonal abgestimmter Menuplan.

Keine Konservierungsmittel und keine Farbstoffzusätze.

Preise: Normalkost	Fr. 8. 00
Leichte Vollkost	Fr. 9. 00
Diabetes-Menu	Fr. 9. 00
Fleischlos	Fr. 6. 50

Zubereitung der Mahlzeiten:

In heissem Wasser, direkt in der Pfanne oder im Mikrowellenofen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel.Nr. 064/ 22 80 05 (Frau E. Stäheli)



Hinweise und Mitteilungen

AUFRUF AN ALLE SENIORINNEN UND SENIOREN!

Unser nächster Kontaktnachmittag

findet statt am Mittwoch, 12. April 1995

Wir treffen uns um 14.30 Uhr im Cheminéeraum des Gemeinschaftszentrums Telli.

Wer für ca. 2 Stunden das fröhliche Beisammensein liebt, liegt bei uns völlig richtig. Ein unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee oder Tee und einem kleinen Imbiss ist garantiert.

Es freut sich auf Ihr Kommen

Walter Pugneth

FIT UND GELENKIG AB 60

Die Altersturngruppe unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein.

Jeden Dienstag von 14.30 - 15.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli.

Fit bleiben - Kontakt pflegen - fröhlich sein - Machen Sie mit beim Seniorenturnen. Eine Aktion der PRO SENECTUTE.

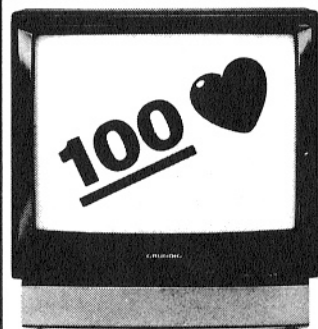


A. + K. VOEGELE TELLI AARAU
GOLDSCHMIEDE

«Keine Schraube
locker!»

mechanische Uhren von

ORIS
Made in Switzerland 
Since 1904



FLIMMERFREI

M A D E B Y

G R U N D I G

Ihr Fachgeschäft in der



Telli

GYTRONIC AG

5000 AARAU

Guyerweg 1 Telli
Industrielle Elektronik

Radio · TV · hi-fi

064 22 50 31

**coiffure
fischer**

Baden Kantonsspital
Kleindöttingen
Bremgarten

Aarau Telli - Zentrum Tel. 22 17 70
Rütmattstrasse 7 Tel. 24 14 80

QV Quartierverein Telli

Eiertütschet

Ostersamstag, 15. April
von 9.30 - 12.00 Uhr

im Cheminéeraum
des Gemeinschaftszentrum Telli



Im Namen des Vorstandes des QUARTIERVEREINS sind
Sie herzlich zur Eiertütschet eingeladen.

Nebst Gebäck und Getränken wird uns der Osterhase bunt-
gefärbte Eier bringen.



Doris Pätzold

Ich wurde 1945 in Starkirch-Wil geboren, wo ich auch die Primarschule besuchte. Nach der Bezirksschule in Olten, machte ich einen einjährigen Welschlandaufenthalt.

Anschliessend erlernte ich den Beruf einer Verkäuferin.

1979 wechselte ich meinen Wohnsitz nach Aarau. Seit 1981 wohne ich an der Rüt mattstrasse.

Da ich meinen Job als Verkäuferin in einem Blumengrosshandel in der Nähe ausüben kann,

fühle ich mich hier im Quartier sehr wohl.

Zu meinen Hobbies gehört der FC Aarau und der Samariterverein.



Karin Kuhn

Vor etwas mehr als vierzig Jahren wurde ich in Luzern geboren.

Nach den obligatorischen Schuljahren absolvierte ich eine kaufmännische Lehre. Es folgten ein Aufenthalt in England und fünf Jahre in Genf. Dort arbeitete ich für eine amerikanische Firma und als Air-Hostess bei einer Chartergesellschaft.

1979 "landete" ich in Aarau, arbeitete noch in Zürich und zuletzt als Direktionssekretärin in

Olten.

Ich bin verheiratet, Mutter einer 12 jährigen Tochter und eines 7 1/2 jährigen Sohnes.

Ich wohne seit mehr als 16 Jahren in der Telli und seit 7 1/2 Jahren an der Delfterstrasse.



Klaus Spietz

Meine Kindheit (geboren 1936) verbrachte ich in der Hansestadt Hamburg.

Ich erlernte Typograph und wurde Schriftsetzer. Reisen brachten mich teils auf Schiffen und alsbald auch als Reiseleiter rund um die Welt.

Wieder zurück, kam ich per Zufall und durch Beziehungen nach Aarau zum Aargauer Tagblatt wo ich als Schriftsetzer arbeitete.

Bei einem Sprachaufenthalt in England fing ich an fürs Aargauer Tagblatt zu schreiben.

Später kam ich als Programm- und Sportredaktor zur Fernseh-Illustrierten "Telle" bei Ringier. Seit 1982 bin ich Stv. Chefredaktor der Familienzeitschrift "Glücks-Post".

Seit 1976 wohne ich zusammen mit meiner Tochter in Aarau, in der Telli. Am 1. März dieses Jahres zügelten wir ins Aaredörfli, wo wir uns wohl fühlen und dem Telli quartier zugehörig.



Max Wüthrich

1934 in Aarau geboren. Nach der Bezirksschule in Aarau, Besuch der Handelsschule in Neuenburg. Kaufmännische Lehre auf der Gemeindekanzlei Suhr. 3 Jahre Schauspielschule Zürich mit anschliessender Arbeit beim Schweizer Fernsehen. Später wieder auf kaufmännischem Beruf tätig.

Nach 28 Jahren bei der Winterthur-Versicherung in Aarau, 1994 pensioniert. Seither in verschiedenen Bereichen tätig.

Seit 5 Jahren an der Neuenburgerstrasse

wohnhaft.

Die speziellen Aufgaben im Vorstand des Quartiervereins: Förderung des Ressorts Kultur mit Hinweise auf Theater-, Opern- und Operettenaufführungen, aber auch auf gute Filme in den Kinos. Hie und da Organisation von Theater-, Museums- oder Ausstellungsbesuche.

Mitarbeit im Redaktionsteam.

Regazzoni

Hoch- und
Tiefbaugeschäft

Hugo Regazzoni Tel. 064 / 22 29 31
5000 Aarau Fax 064 / 24 04 60

NEU: Mini-Mulden
von 1,5 - 2,5 m³

- Ausführung von
- Neubauten
 - Tiefbau-Arbeiten
 - Reparaturen
 - Umbauten
 - Unverbindliche Beratung bei Bauvorhaben

DAS DACH VOM FACHMANN



- ▶ Ton- und Betonziegel
- ▶ Eternit für Fassaden und Dächer
- ▶ Flachbedachungen
- ▶ Unterdächer
- ▶ Modernste Isolationstechnik
- ▶ Sanierung von Isolationen
- ▶ Einbau von Dachfenstern
- ▶ Schneefangmontagen
- ▶ Dachpflege im Abonnement
- ▶ Bauberatungen

Der Verbandsfachmann
in Ihrer Region:

**HANS WASSMER
BEDACHUNGEN AG**

Neumattstrasse 2
5000 Aarau
064 - 22 47 74



Die Bäckerei in ihrem Quartier

Schönenwerd
Tellizentrum Aarau
Metro-Beck Aarau



Hinweise und Mitteilungen

Sperrgut-Marken

sind während den normalen Sekretariats-Oeffnungszeiten im GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI erhältlich:

Dienstag - Freitag 9 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 11 Uhr
Montag geschlossen

Mütter- / Väter-Beratung

ACHTUNG: Die nächste Beratung im Gemeinschaftszentrum Telli findet statt am:

Mittwoch, 12.04.95 10.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 16.00 Uhr

Jassgruppe im Gemeinschaftszentrum Telli

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt.
Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am gemütlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden.

Die Jassgruppe trifft sich jeweils:

Mittwoch-Nachmittag 14 - 18 Uhr
Freitag-Abend 19 - 22 Uhr

Es wird ohne Geldeinsatz gespielt!

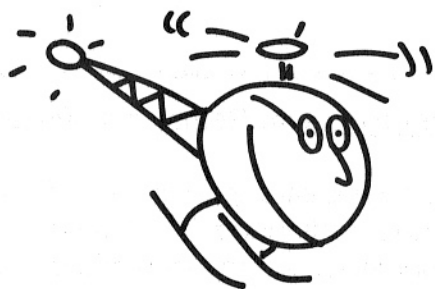
AUTO- WASCHEN

**PNEU
EGGER** 

Aarau, Wässermattstrasse 3
Telefon 064 27 67 67

- keine langen Wartezeiten
- für jede Reifenbreite und Fahrwerkhöhe
- Preise von Fr. 8.- bis Fr. 13.- je nach Waschprogramm
- im Abo 20% günstiger
- mit Bedienung

Mit der NEUEN
AARGAUER BANK
behalten Sie bei
Ihren Geldanlagen
den Überblick.



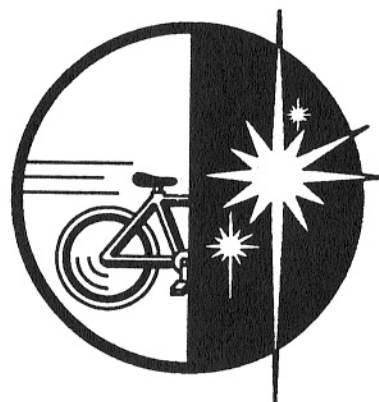
I H R E A N L A G E B E R A T E R .


NEUE AARGAUER BANK

QV Quartierverein Telli

Eine
Gemeinschafts-Aktion

Aarau  eusi gsund Stadt



Frühlingsputz für Ihr Velo

Samstag, 22. April 1995 09.00-15.00 Uhr
auf dem Telliplatz vor dem Gemeinschaftszentrum

Kosten Fr. 5.- pro Velo
Kleinere Mängel werden an Ort und Stelle behoben.

Einen kleinen Imbiss können wir anbieten.

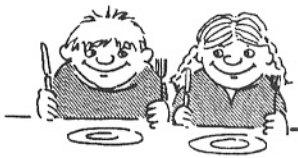
QV Wir suchen noch Kuchen

Mit Kaffee und Kuchen möchten wir am Veloputz-
tag die Wartezeit verkürzen.

Kuchen können ab 10.00 Uhr vor dem Eingang des
Gemeinschaftszentrum Telli abgegeben werden.

Den Spendern sei heute schon herzlich gedankt.





Verein
Kinder-Mittagstisch
Telli

Aumattweg 6B
5000 Aarau
Tel. 064/24 37 79

ab 4. November 1995:
Tel. 062/824 37 79

PC-Konto 50-16020-1

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. Januar 1995 fand im Gemeinschaftszentrum Telli die Gründungsversammlung des Vereines **Kinder-Mittagstisch Telli** statt. Alle 38 anwesenden Personen erklärten Ihren Beitritt zum Verein. Dies ist ein guter Anfang, umso mehr als auch der Gemeinnützige Frauenverein, der Katholische Frauenbund, die Reformierte Kirchgemeinde und der Quartierverein Telli ihre Unterstützung zugesagt haben.

Zu günstigen Bedingungen soll den Kindern ab dem Kindergartenalter bis zur 5. Klasse das **Mittagessen und die Betreuung** vor und nach dem Essen angeboten werden. Die Idee, für die Schüler der Telli und der angrenzenden Quartiere einen Mittagstisch zu verwirklichen, wird auch vom Psychologischen Schuldienst unterstützt, weil die Kinder auch in der schulfreien Zeit vor und nach dem Essen betreut werden.

Der **Kinder-Mittagstisch Telli** wird auf den Schuljahresbeginn am 14. August 1995 eröffnet. Um den Kindern diese Möglichkeit auch langfristig anbieten zu können, sind wir auf eine möglichst breite Abstützung angewiesen. Wir hoffen sehr auf ein zunehmendes Interesse in der Bevölkerung, ganz besonders natürlich aus den angesprochenen Quartieren.

Mit einem bescheidenen Jahresbeitrag können Sie **Mitglied des Vereines** werden und am Mittagstisch Telli mitwirken und mitbestimmen. Zögern Sie nicht, diese sinnvolle Aufgabe zu unterstützen! Wir sind für jede Art der Hilfe dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Verein Kinder-Mittagstisch Telli

Gabriela Dober Paul Christen

P.S. Der Jahresbeitrag beträgt für natürliche Personen Fr. 50.- und für juristische Fr. 200.-

Ich möchte Mitglied des Vereines Mittagstisch Telli werden:

Name, Vorname

Adresse

Bitte einsenden an: Frau Gabriela Dober-Setz, Aumattweg 6B, 5000 Aarau

KINDERKLEIDERBÖRSE

Auch dieses Jahr veranstalten die Aarauer Frauenvereine gemeinsam vom 4. - 6. April eine Kinderkleiderbörse.

Ort: In den Räumen des Gemeinschaftszentrums Telli

Annahme: Dienstag, 4. April 1995 14.00 bis 1700 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 5. April 1995 14.00 bis 17.00 Uhr

Auszahlung: Donnerstag, 6. April 1995 14.00 bis 16.00 Uhr

Angenommen werden gut gepflegte, tadellos saubere Frühlings- und Sommerkleider, Turn- und Wanderschuhe, Maienzugkleidli, Kindervelos, Kindersitzli, Laufgitter, Buggies sowie gut erhaltene Spielsachen. Kleine Posten wie Kinderunterwäsche sollten wenn immer möglich mehrere Stücke zusammen in einem durchsichtigen Plastiksack verpackt und mit der Grösse angeschrieben werden.

Der Erlös aus den verkauften Kleidern und Kinderartikeln wird jeder Kundin ausbezahlt. Zur Deckung der Unkosten ziehen wir 10% des Verkaufspreises ab. Über nicht abgeholte Waren und Geld wird sofort verfügt.

Nach Begleichung unserer Spesen wie Miete, Material, usw. bleibt uns jeweils ein bescheidener Reingewinn übrig, den wir einem guten Zweck im Raume Aarau zukommen lassen.

Die Kaffeestube ist am Mittwoch zu den Öffnungszeiten für alle "Kundinnen" und "Kunden" bereit mit Kuchen und allerlei Erfrischungen. Gerne werden dort auch noch Kuchenspenden entgegengenommen. Im Tellizentrum stehen genügend Gratisparkplätze zur Verfügung.

Auf rege Benutzung dieser günstigen und sinnvollen Einkaufsgelegenheit freuen sich die organisierenden Frauenvereine der Stadt.

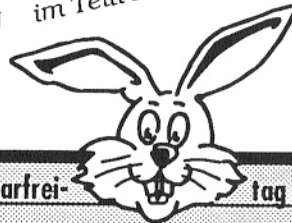
*Die Natur
 versteht gar keinen Spass,
 sie ist immer wahr,
 immer ernst, immer streng;
 sie hat immer recht,
 und die Fehler und Irrtümer
 sind immer des Menschen.*

Eckermann:
 Gespräche mit Goethe

Restaurant Malibu

Familie
 E. + B. Schaffner
 Tel. 064/22 86 52
 5004 AARAU

im Telli-Zentrum



Öffnungszeiten
 über die Osterfeiertage:

Karfreitag 10.00 - 18.00
 Karsamstag 9.00 - 19.00
 Ostern 10.00 - 18.00
 Ostermontag Ruhetag

Menüs für Karfreitag und Ostersonntag

- * klare Oxtail-Suppe
- * Lammkeulenbraten
- Bäckerinnenkartoffeln
- grüne Bohnen
- * Coupe Romanoff

Fr. **17.-**

- * klare Oxtail-Suppe
- * Eglifilet im Bierteig
- mit Tartarsauce,
- Salzkartoffeln
- Salat
- * Coupe Romanoff

Fr. **18.50**



REGIONALES KRANKENHEIM

Ich möchte unseren Leserinnen und Leser kurz das Krankenhaus Lindenfeld vorstellen.

Im Auftrag von 12 politischen Gemeinden der Region Aarau wurde das Krankenhaus im Jahre 1978 eröffnet. Heute sind auf sieben Etagen je eine Pflegestation mit 28 Betten untergebracht. Eine Station verfügt über vier Einer-, vier Zweier- und vier Viererzimmer.

Das Lindenfeld bietet eine auf jeden Bewohner orientierte, reaktivierende Pflege an, die das Bewahren und Fördern der Selbstständigkeit jedes Einzelnen zum Ziele hat. Es ist also nicht so, dass jeder Bewohner des Lindenfelds nach demselben Schema behandelt wird. Im Gegenteil, das gut ausgebildete Personal betreut jeden Pflegebedürftigen individuell und geht auf seine bisherigen Gewohnheiten und Bedürfnisse ein.

Die heute 33 angeschlossenen Gemeinden stellen je einen Delegierten, welcher in engem Kontakt mit dem Krankenhaus steht, und auch das Recht hat, sich intern mit den Problemen zu befassen und mitzubestimmen.

Die individuelle Behandlung aller dieser Langzeitbewohner ist also gewährleistet. Und doch kann ein wichtiges Bedürfnis nicht immer befriedigt werden. Sie können sich bestimmt vorstellen, dass es nicht möglich ist, die Krankenhausbewohner rund um die Uhr zu betreuen. Und die Angehörigen? Auch sie können nicht immer ihre Eltern oder Ehegatten besuchen. So kommt es vor, dass viele der meist betagten Bewohner unter Heimweh leiden. Sie wären froh, wenn sich jemand mit ihnen unterhalten würde. Auch wenn viele von ihnen nicht mehr alles realisieren was um sie herum vorgeht. Für einen Händedruck, ein gutes Wort, vielleicht sogar für einen kleinen Ausflug im Rollstuhl wären sie unendlich dankbar. Die Freude, die Sie ihnen schenken, fällt auch auf Sie zurück.

Sie merken, worauf ich mit diesem Artikel hinweisen möchte?

Vielleicht hat jemand von unseren Leserinnen und Leser einmal etwas Zeit, einen oder mehrere Bewohner des Lindenfelds zu besu-



TENNIS+SQUASH CENTER AARAU 22 66 88

Clubähnlicher Spielbetrieb
keine Eintrittsgebühr · keine Anteilscheine

Sommer 1995 24. April - 17. September 1995

	Einzel	Ehepaar
A - Karte	410.-	750.-
unbeschränkte Spielmöglichkeit		
TC-Telli-Mitglieder	390.-	720.-
B - Karte	360.-	630.-
Mo - Fr 07.00-17.00 Uhr		
Sa/So ganzer Tag		

MOSEER
moser
WERBUNG

Tellistrasse 114
5000 Aarau
Tel. 064 / 24 25 29

chen. Eine solche Begegnung wird auch für die Besucher zum positiven Erlebnis werden. Man kommt den Bewohnern mit der Zeit menschlich näher.

Wäre das nicht etwas für Sie?

Morgen **Donnerstag, dem 30. März 1995, findet von 14.00 bis 16 00 Uhr** eine Zusammenkunft des freiwilligen Dienstes Lindenfeld (Kranken- heim Lindenfeld, Erdgeschoss, grosser Saal) statt. Es werden dabei In- formationen vermittelt und Gedanken ausgetauscht. Zu dieser Zusam- menkunft sind alle herzlich eingeladen.

Sollte Ihnen dieser Termin zu kurz sein, so können Sie sich für Ihren Be- such auch direkt mit dem Krankenhaus Lindenfeld, Telefon 27 51 01 in Verbindung setzen.

Max Wüthrich



Hinweise und Mitteilungen

AKTIVE TELLIANERINNEN

Am 26. April treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gemeinschafts- zentrum Telli zu einem

Kegelabend

Hast Du Dir auch schon überlegt, einmal bei uns hereinz- zuschauen, aber noch nie den Mumm gehabt dazu? Bist Du neu in der Telli? Wenn Du eine dieser beiden Fragen mit ja beantworten kannst, dann gib Dir einen "Schupf" und komm vorbei! Du bist bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Daten für unsere Agenda:

17.5.95 Wir backen Tortin
14.6.95 Velotour

Velos Motos / Velosport
GRASSI  5000 Aarau
 Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke
 Tel. 064 22 22 14 Fax 064 22 54 46

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike + Trotti
- Einrad + Klappvelo
- Triathlon-Velo
- Veloanhänger
- Bike-, Sport- + Freizeit Bekleidung

ALPINA HIGH TECH SPORTS EYEWEAR
CONTROL
POLAR™ **BELL**
SDI
DESCENTE
ALLEGRO
Mofas
PIAGGIO · PUCH
PEUGEOT

Di - Fr 7.30 - 12.00 13.30 - 18.30
 Do Abendverkauf bis 20.00
 Sa durchgehend 7.30 - 16.00

DIRECT **RECORD** **POSTCARD** **VISA**

Die - Fundgrube

Zu verkaufen: 4 1/2 Zimmer-Eigentumswohnung (luxe) in der Telli Tel. 22 69 89 ab 18 Uhr	Sprachlehrerin erteilt PRIVATUNTERRICHT in Deutsch, Französisch & Englisch Tel. 24 00 05
Zu vermieten AUTOEINSTELLPLATZ (Rütmatstrasse) Fr. 75.-- pro Monat Tel. 22 89 16 (abends)	HIER KÖNNTEN SIE IHR INSERAT PLAZIEREN

Das Fundgruben-Insert darf höchstens 15 Wörter und Telefon umfassen. Inserattext und Fr. 5.- in einem Kuvert senden an GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI, Postfach 622, 5004 Aarau oder im Sekretariat abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Telli. Nicht für Geschäftsanzeigen.

Eugenli

von Martin Renold

Eugenli gehörte zu den bemitleidenswerten Geschöpfen, bei denen man sich fragt, warum Gott es zulässt, dass solche Kinder überhaupt geboren werden. In der Nazizeit hatten Hitler und seine Schergen seinesgleichen als unwertes Leben bezeichnet, und viele wurden dem Dämon Euthanasie geopfert.

Eugenli war ein Krüppel. Ich brauche dieses Wort nur ungern, jedoch, wenn ich von Eugenli rede, mit voller Absicht. Das Wort Krüppel zwingt einen lautlich schon dazu, sich Eugenli so vorzustellen, wie er wirklich war. Ich glaube, es gab keinen Körperteil an ihm, der nicht verkrüppelt war. Seine Arme waren verrenkt, seine verkrüppelten Finger zeigten in alle Richtungen, aber nicht so ausdrucksvoll wie bei den indischen Tempeltänzerinnen, sondern überquer in einem unauflöschlichen Durcheinander. Seine Beine schienen mehrfach gebrochen. Gehen konnte er damit nicht. Wenn seine Mutter ihn auf die Strasse brachte, wo sie den grossen Kinderwagen bereitgestellt hatte, um ihn ein wenig spazieren zu fahren, dann brauchte die zum Glück stark gebaute, grosse Frau ihre ganze Kraft, um Eugenlis Körper zu stützen, ja beinahe zu tragen, der auf schwachen, ungleichen, geknickten Beinen neben ihr herhumpelte. Auch der Rumpf seines Körpers schien so verrenkt, dass sein "Gehen" nichts anderes als ein ruckartiges, zukendes, in den Beinen zusammensackendes und mit den Armen wild um sich schlagendes Hinken, Schwanken und Humpeln war.

Selbst der Kopf war verkrüppelt. Sein Lachen verzerrte sich zu einer grausigen Grimasse um seinen Mund. Seine Stimme war nichts anderes als ein Lallen oder schreckenerregendes Krächzen.

Eugenli gab es schon immer. Es gab ihn, als ich als Dreijähriger

mit meinen Eltern in das Haus Nr.13 einzog. Es gab ihn während meiner ganzen Jugend, es gab ihn auch noch, als ich achtundzwanzigjährig auszog. Er wohnte im Haus gleich nebenan. Dort verbrachte er wohl die meiste Zeit, wenn er nicht schlief, auf dem Balkon. Im Frühling, bei den ersten Sonnenstrahlen, setzte ihn seine Mutter dorthin. Den ganzen Sommer über sass er dort, beobachtete den spärlichen Verkehr auf der Strasse und schaute den Kindern beim Spielen zu. Ja selbst im Winter, wenn es nicht gar zu kalt war, sass er in warme Kleider eingehüllt, mit Zipfelkappe und Fausthandschuhen hinter den Gitterstäben des Balkongeländers und spähte herab wie ein gefangenes Tier und beobachtete uns beim Bau von Schneehäusern, Schneemännern oder, wenn es taute, beim Errichten von Stauwehren in der Abflusssrinne der Strasse.

Eugenli hatte eine Schwester, Mariann. Sie und meine Schwester waren gute Freundinnen. Wir spielten oft miteinander. Mariann war ein fröhliches, lustiges und zudem das schönste Mädchen weit und breit. Die beiden Geschwister waren wie Tag und Nacht. Um sie zu vergleichen, müsste man wirklich die grössten Gegensätze herbeiziehen, wie Himmel und Hölle, Fee und Kobold, Raffael und Picasso.

Trotz der Freundschaft mit Mariann besuchten wir uns nie gegenseitig in der Wohnung. Mariann oder ihre Mutter luden uns nie ein, sie bei schlechtem Wetter, wenn wir nicht draussen spielen konnten, zu besuchen. Der Grund, so vermute ich, war Eugenli. Vielleicht wollten sie den nahen Kontakt mit ihm vermeiden. Vielleicht hätte es auch ihr Vater nicht gerne gesehen. Ihn kannten wir nur von der Strasse, wenn er von der Arbeit kam. Er war Monteur bei der Stadt. Seine Kollegen nannten ihn Stalin, weil er eine gewisse äussere Ähnlichkeit mit dem russischen Diktator hatte. Mit Eugenli zusammen sahen wir ihn nie. Vielleicht schämte er sich seines missgestalteten Kindes.

Ich weiss nicht wie alt Eugenli war. Er schien mir ohne Alter zu

sein. In meiner Erinnerung sehe ich ihn immer gleich. Als ich drei Jahre alt war, musste er mir wie ein sieben- oder achtjähriges Kind erschienen sein. Und als ich als längst erwachsener Mann von zu Hause wegzog, war er immer noch der Eugenli, dasselbe Kind. Ich bemerkte sein Wachsen auf dem Balkon nicht. Sein Körper nahm wohl an Gewicht zu, aber seine Grösse veränderte sich wegen der Krümmungen von Rücken und Beinen kaum. Nur die Kraftanstrengung der Mutter, wenn sie ihn vom ersten Stock ins Hochparterre und von dort über die Stufen zur Strasse hinabführte, wurde immer grösser.

Alle Kinder der Strasse kannten Eugenli. Und er kannte uns. Er schaute uns bei den Fang- und Versteckspielen zu und freute sich mit uns, wenn es uns gelang, unbemerkt aus den Verstecken ans Ziel zu gelangen. Und wenn wir zu ihm hinaufwinkten, verzog sich sein Mund zu einem grässlichen Lachen. Dann versuchte er, seine Arme zu heben und uns zurückzuwinken.

Auch die meisten Fabrikarbeiterinnen, die jeden Tag in die Spinnerei am Ende der Strasse zur Arbeit gingen, kannten ihn, winkten ihm zu und warfen ein paar Worte zu ihm hoch. Dann zuckte sein ganzer Körper vor Freude, und seinem Rachen entströmten jene krächzenden Laute, die zu unserm Leben auf der Strasse gehörten wie das Lachen und Schreien von uns Kindern.

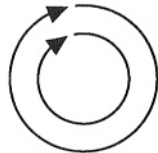
Alle, ob gross oder klein, die Kinder und Nachbarn, die Fabrikarbeiterinnen, der Strassenkehrer Pfister, die Männer von der Müllabfuhr - wir alle liebten Eugenli, und er dankte es uns mit der Fröhlichkeit seines Herzens, die sich hinter den Verzerrungen seines Gesichts verbarg. Doch wer recht hinschaute, konnte sie auch im Leuchten seiner Augen erkennen.

(Aus dem Buch "Die Grossen und die Kleinen - Begegnungen mit Menschen", das im Frühjahr 1996 im Verlag Hans Erpf, Bern, erscheinen wird.)

GEMEINSCHAFTS - PRAXIS

Ochsengässli 9 · 5000 Aarau

Barbara Weibel
staatl. dipl. Podologin



Sonja Peterhans
med. Masseurin VDMS

Marianne Baumann
med. Masseurin

PODOLOGIE

Entfernung von Hornhaut und Hühneraugen
Behandlung von eingewachsenen Nägeln, Pilz- und Wuchernägeln
Nägel- und Zehenkorrekturen
Fussmassage
Warzenbehandlungen
Fussberatung
Verkauf von Fusspflegeprodukten

☎ 064 / 23 21 32

MEDIZINISCHE MASSAGEN

Lymphdrainage
klassische Massage
Entspannungsmassage
Bindegewebsmassage
Fussreflexzonenmassage

☎ 064 / 23 12 14

DIE IDEE

Einen Geschenk-Gutschein – Ihrer Gesundheit zuliebe!



20 Jahre Kleintierzuchtanlage Aarau

Dieses Jahr kann der Verein für Ornithologie und Kleintierzucht Aarau (VOK) ein bescheidenes aber bedeutendes Jubiläum feiern. 20 Jahre sind es her, seit sich der Traum vom Bau einer Kleintierzuchtanlage verwirklicht hat. Viel Zeit verging vom Wunsch bis zur Vollendung dieses grössten Vereinsprojekts. Als es dann aber endlich soweit war herrschte bald Hochbetrieb auf dem Baugelände bei der Gaskugel. Im November 1974 wurde der Bau der Anlage vom Stadtrat abgesegnet, und am 10. Mai 1975 konnte das Vereinshaus eingeweiht und die ersten Häuschen vermietet werden. Seither wurde von den Mitgliedern viel Arbeit geleistet. Es wurden Ställe und Volieren angebaut, Sträucher und Bäume gepflanzt und vor allem wurden Kleintiere wie Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vögel gezüchtet, die an vielen Ausstellungen vorderste Ränge erzielten.

Das Vereinshaus dient als Versammlungslokal und als Treffpunkt für geselliges Beisammensein. Auch andere Vereine sind zur Durchführung ihrer Versammlungen willkommen. Dies ist eine geschätzte Alternative zu den teuren oder nicht vorhandenen öffentlichen Lokalen. In der angebauten kleinen Werkstatt werden Nistkästen für freilebende Vögel gebaut und repariert, denn jeden Winter übernimmt der Verein die Reinigung und Reparatur der ca. 300 Nistkästen, auf der Zurlindeninsel und am Aare- und Suhreufer. Auch Kleintierzüchter haben also ein Herz für unsere Vögel, und helfen so auf ihre Art dem Vogelschutz.

Der alljährliche öffentliche Grossanlass in der Kleintierzuchtanlage ist im Frühling die Jungtierausstellung. Hier vermitteln die Züchter der Öffentlichkeit einen Eindruck von der Schönheit und Faszination ihres Hobbys. Hunderte von Besuchern erfreuen sich jeweils für zwei Tage an den ausgestellten Jungtieren.

Aus den anfänglich vier sind heute, nach 20 Jahren, fünfzehn Häuschen geworden, und noch immer gibt es genügend Platz für weitere Züchtereckelgen. Freunde der Kleintierzucht sind als Besucher oder Interessenten jederzeit in der Anlage willkommen, hauptsächlich im Frühling, wenn bei Tieren und Züchtern wieder volle Betriebsamkeit herrscht. Ein Sonntagmorgen-Spaziergang zur Anlage lohnt sich für Kinder und Erwachsene. Tier und Natur bieten eine willkommene Abwechslung vom Alltagsstress.

Man kann dem VOK Aarau zu diesem Paradies nur gratulieren, und ihm für die Zukunft viel Sympathie und Anerkennung wünschen.

Paul Häusler

AARE-TAXI AARAU



Sportler fahren AARE-TAXI

22 55 55

TV ERLINSBACH



Qualität und Service

Die Tankstelle in Ihrer Nähe!

BP Service Telli

Martina B. Sommerhalder
Neumattstrasse 9, 5000 Aarau
Tel. 064/22 50 76



BP Partner

VERANSTALTUNGEN



15. April
EIERTÜTSCHET

22. April
VELOPUTZTAG

QUARTIER-

Redaktionsschluss für die
nächste Telli Post ist der
15. April 1995

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau
Redaktionsteam: Walter Hagmann, Josef Hochreuter, Philip Moser
Marcel Pfändler, Walter Pugneth, Verena Wild, Max Wüthrich
Anschrift: Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau
Annahmestelle für Kleininserate: Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau
Tel. 064 / 24 63 44
Inseratenannahme: Gina Verlag, Tellistrasse 114, 5000 Aarau
Tel. 064 / 24 25 29
Erscheinungsweise: 10 Ausgaben pro Jahr Januar bis Juni Ende Monat
September bis Dezember Mitte Monat
Redaktionsschluss: Januar bis Juni am 15. des Monats
September bis Dezember am 1. des Monats
Druck: marc-jean, Druck- + Werbeatelier, Tellistrasse 114, 5000 Aarau
Auflage: 2'400 Exemplare

wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli - Quartiers abgegeben



OSTER TELLI

Telli

EINKAUFSZENTRUM AARAU

Am Samstag, 15. April ab 9 Uhr verteilen Osterhasen süsse Überraschungen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.